

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Fensterbrüstung am Äußern der ev. Stadtkirche zu Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

einen phantasiereichen Leser vielleicht zu einem neuen Frangipani-Roman Anregung bietet. Johann Jacob Mayerhuber hat am 23. April 1813 „auf bereits gefertigte Stocador Arbeit“ 50 fl Ab-



Abb. 28. Fensterbrüstung am Außen der ev. Stadtkirche zu Karlsruhe.

schlagszahlung und im 4. Quartal 1814 für ein verfertigtes Modell 35 fl und für ein Modell zu 8½' hoch 154 fl und Marchand vom 2. Februar bis 17. April 1815 212 fl erhalten. Häfner Geisen-

hat sich in Karlsruhe, wo er i. J. 1817 Bürger geworden ist, als Geselle der Wittve Günther eingeführt, deren Tochter Franziska Ludovika ihm am 17ten März 1817 einen Sohn August Jakob schenkte. Dieser, auch Bildhauer und Bürger in Karlsruhe, hat am 13ten Juli 1845 die Tochter Margarethe Elisabeth des Artilleriefeldwebels Jakob Schifferdecker geheiratet. Dieser Ehe ist der am 18ten Oktober 1844 geborene Karlsruher Bildhauer August Meyerhuber entsprossen, aus dessen am 25ten Okt. 1875 geschlossenen Ehe mit der Tochter Luise des Schneidermeisters Karl Herb in Karlsruhe die noch jetzt in Karlsruhe tätigen Künstler hervorgegangen sind, die somit innerhalb ihrer Familie auf einer ununterbrochenen bis in die Bruchsaler Rokokokunst reichenden Kunsttradition fußen. Aber den unglücklichen Hausbau des Joh. Jacob M. (Kaiserstraße Nr. 237) werde ich unter „Christoph Arnold“ ausführlich berichten. Auch auf Tobias Günther wird noch zurückzukommen sein.

<sup>55</sup> Familientradition der Familie Meyerhuber.